

# Der Brand Roms und die Christenverfolgung unter Kaiser Nero

## Informationen zum Verfasser des Textes

Der römische Historiker Publius Cornelius Tacitus (\* um 58 n. Chr.; † um 120) bekleidete hohe Staatsämter. "Tacitus schrieb seine Geschichtswerke aus der Perspektive des Senators, der die Zeit der römischen Kaiser von Tiberius bis Domitian danach beurteilte, wie weit sie noch den Idealvorstellungen der römischen Republik entsprach. [...] Dabei ist zu beachten, dass Tacitus sich zwar ausdrücklich der Maxime sine ira et studio verschrieben hatte; dies meint aber keineswegs eine neutrale oder objektive Berichterstattung, sondern ähnlich wie sein Vorbild Sallust wollte Tacitus durch diese Formel lediglich seine Unabhängigkeit von der Tagespolitik betonen" (Quelle: Wikipedia).

---

## Tacitus: Annalen, XV. Buch, Kapitel 38: **Der Brand Roms**

*Es folgte ein Unglück, ob durch Zufall oder Tücke des Kaisers [Nero], ist ungewiss - denn beides haben die Geschichtsschreiber berichtet - aber schwerer und entsetzlicher als alles, was diese Stadt durch Feuers Ungestüm bisher betroffen hatte. Den Anfang nahm es in dem Teile des Circus, welcher an den palatinischen und cälichen Hügel stößt, wo längs der Buden, in denen solche Waren sich befanden, die der Flamme Nahrung geben, das Feuer in demselben Augenblick entstand und auch gleich mächtig mit dem Winde schnell den Circus seiner Länge nach ergriff. Denn weder mit Brandmauern versehene Paläste noch mit Mauern umgebene Tempel oder sonst etwas Hemmendes lag dazwischen. Mit Ungestüm zuerst die ebenen Quartiere durchstreichend, dann zu den Höhen sich erhebend und wiederum die Niederungen verheerend, kam der Brand jeder Vorkehrung zuvor bei der Schnelligkeit des Unglücks und da die Stadt ihm ausgesetzt war wegen der engen, bald hier bald dorthin sich wendenden Straßen und unregelmäßigen Häuserreihen, wie das alte Rom ja war.*

## Tacitus: Annalen, XV. Buch, Kapitel 44: **Christenverfolgung unter Kaiser Nero 64 n.Chr.**

*Doch nicht durch menschliche Hilfe, noch durch des Kaisers Spenden [Nero baute neu und besser] oder durch Sühnungen der Götter ließ sich das Gerücht bannen, dass man glaubte, es sei die Feuersbrunst [von Kaiser Nero] befohlen worden. Um daher dieses Gerede zu vernichten, gab Nero denen, welche wegen ihrer Schandtaten verhasst waren und welche das Volk Christen nannte, die Schuld und belegte sie mit den ausgesuchtesten Strafen. Derjenige, von welchem dieser Name ausgegangen war, Christus, war unter des [Kaisers] Tiberius Regierung vom Procurator Pontius Pilatus hingerichtet worden; und der für den Augenblick unterdrückte verderbliche Aberglaube brach wieder aus, nicht nur in Judäa, dem Vaterlande dieses Unwesens, sondern auch in der Hauptstadt, wo von allen Seiten alle nur denkbaren Gräuelp und Abscheulichkeiten zusammenströmen und Anhang finden.*

*Die erste Zeit also wurden solche ergriffen, welche sich dazu bekannten, und dann auf deren Anzeige eine ungeheure Menge nicht sowohl der Brandstiftung als des allgemeinen Menschenhasses überwiesen. Und bei ihrem Tode ward auch noch Spott mit ihnen getrieben,*



*dass sie mit Häuten wilder Tiere bedeckt durch Zerfleischung durch Hunde oder an Kreuze geheftet oder im Feuerkleid ihren Tod fanden, und wenn sich der Tag geneigt hatte, zur nächtlichen Erleuchtung verbrannt wurden. Seinen Park hatte Nero zu diesem Schauspiel geöffnet und gab ein Circusspiel, wobei er sich im Aufzug eines Wagenlenkers oder auf dem Wagen stehend sich unter das Volk mischte. Daher wurde, wenn auch für noch so Schuldige, welche die härtesten Strafen verdient hatten, Mitleid rege, als würden sie nicht dem allgemeinen Besten, sondern der Mordlust eines Einzigen geopfert.*

**Anmerkung:**

Des Hasses gegen die übrige Menschheit hielt man die Christen für überführt, weil sie den Umgang der Heiden mieden und ihre Lehre die Andersgläubigen mit ewiger Verdammnis bedrohte ( Vgl. 2 Kor 6,11 - 18).

**Aufgaben:**

1. Arbeite heraus, wo der Brand seinen Ausgang nahm und warum er sich so rasch entwickelte.
2. Untersuche, ob Tacitus Partei für einen der beteiligten Akteure ergreift.
3. Erläutere, welches Motiv Nero für die Christenverfolgung hatte.
4. Charakterisiere, welches Bild sich die Durchschnittsrömer zur Zeit Neros von den Christen machten.